

Zeitschrift: Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Band: 7 (1935)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Die Japanesenspiele in Schwyz (Oskar Eberle)	5
Die fünf Generationen der Japanesen	5
Entstehung des Fastnachtsspiels	6
Das Fastnachtsspiel	8
Das historische Volksschauspiel	13
Stoffe, Sprache und Vers	20
Der Dichter der ersten Generation	21
Fastnacht und Passion	24
Das Bundesfeierspiel	27
Die Jungjapanesen	33
Spielkunde (Spielordnung, Spielleitung, Spielmittel)	38
Die Japanesen in ihrer Zeit	50
Unsere Stellungnahme zur Revue-Operette «Grüezi» (Otto von Greyerz)	54
Neues vom Schaffen schweizerischer Dramatiker (Albert Jakob Welli)	57
Die paritätische Prüfungskommission und die Kartotheek für schweizerische Bühnenkünstler (Fritz Ritter)	62
Die Entwicklung der schweizerischen Filmfrage (Max Frikart)	68
Zwanzig Jahre Heimatschutztheater Bern (Fritz Weiss)	70
Bibliographie des schweizerischen Theaters 1934	71
Neue Bücher	74
Jahresbericht der Gesellschaft für Theaterkultur	75
Theaterkultur-Adressen	77

Der Holzschnitt auf dem Umschlag

zeigt die älteste gedruckte Darstellung schweizerischen Theaters, die dritte Szene aus dem Fastnachtsspiel von den Zehn Altern von Pamphil Gengenbach. Das Spiel wurde von den Basler Bürgern 1515, also noch vor der Reformation, an der Herren-Fastnacht aufgeführt und ein Jahr darauf in der Druckerei des Dichters, der wahrscheinlich auch die Holzschnitte anfertigte, gedruckt. Mit eindrucksmächtigen Gesten stehen der Einsiedler und der Weltmann einander gegenüber.